



Fotos: Pixabay

Aus den Eiern, die meist an die Unterseite eines Blattes geklebt werden, entwickeln sich die Larven der Marienkäfer. Ihr Aussehen hat noch keinerlei Ähnlichkeit mit dem ausgewachsenen Tier.

Die Lieblingsmahlzeit der «Glückskäfer» sind Blattläuse

Das Weibchen des Siebenpunkt-Marienkäfers legt im Mai oft in der Nähe einer Blattlauskolonie bis zu 800 Eier ab. Diese Eier sind hellgelb, zwischen 0,5 und 2 mm gross und werden an die Unterseite von Blättern geklebt. Daraus entwickeln sich innert 5 – 8 Tagen die Larven. Diese haben noch keinerlei Ähnlichkeit mit den ausgewachsenen Marienkäfern. Gleich nach dem Schlüpfen fangen sie an zu fressen und vertilgen 100 oder mehr Blattläuse pro Tag. Da die Larven weiter wachsen, müssen sie sich mehrmals häuten. Dabei sind sie fast starr und sehen tot aus. Wenn die Larven ausgewachsen sind, kleben sie den Hinterleib an Blättern, Zweigen, Stämmen oder Rinde fest und verpuppen sich. 1 bis 2 Monate nach der Eiablage ist der Marienkäfer dann fertig entwickelt. Auch jetzt stehen Läuse wieder auf seinem Speiseplan, bis er sich dann im Herbst eine Nische zum Überwintern sucht.

Marienkäfer sind also schon als Larve nützliche Helfer in unseren Gärten. Wenn Sie kein Gift spritzen finden sich diese meist von selber ein und sorgen für Nachwuchs. Danach müssen sie sich gegebenenfalls noch gegen Ameisen behaupten, welche die Blattlauskolonien vor Fressfeinden schützen, damit sie im Gegenzug den süssen Honigtau der Läuse «melken» dürfen.

Die Anzahl der Punkte gibt übrigens nicht das Alter des Käfers an, vielmehr ist die Zahl der Punkte charakteristisch für jede Art und ändert sich während des Lebens des Käfers nicht. Wenn Sie einen roten Marienkäfer mit mehr als sieben schwarzen Punkten sehen, ist es vermutlich ein Asiatischer Marienkäfer. Diese Art wurde in Europa zur biologischen Schädlingsbekämpfung in Gewächshäusern eingesetzt und hat sich dann auch in freier Natur ausgebreitet. Der Asiatische Marienkäfer ist mittlerweile häufiger, als unsere einheimische Art. Zudem sind seine pilzinfizierten Eier für andere Käfer giftig. Aber, ob sieben oder mehr Punkte, die Lieblingsmahlzeit der «Glückskäfer» sind Blattläuse.

Ein kurzer Filmbeitrag über Marienkäfer finden Sie auf [youtu.be: _x0HvLuNFv0](https://youtu.be/_x0HvLuNFv0)